

170/21 1758 Juli 27., Phalsbourg

Schreiben von Emanuèle-Angélique d'Heiss an Beat Fidel Zurlauben betreffend vermeintliche Handänderungsgebühren in Phalsbourg

B Zurlauben,¹ geborene d'Heiss, berichtet Brigadier Zurlauben,² dass sie in dieser Stadt³ ein Haus erworben haben. Sie hat vernommen, dass sie als Schweizer weder den dort gebräuchlichen Erschatz noch die Belehnungsgebühr («ensaisinement») leisten müssen. Sie bittet Zurlauben, diese Sache abzuklären und sie dann zu benachrichtigen, damit sie so, wenn es eine Rechtsgrundlage dafür gibt, diese Ausgaben einsparen können. Sie dankt Zurlauben im Voraus für seine Unterstützung und empfiehlt sich ihm und seiner besseren Hälfte.⁴ Im Nachsatz hält sie fest, dass sie vor einigen Tagen von ihrem Mann,⁵ der sich bei Marburg aufhält und dem es sehr gut geht, einen Brief erhalten hat.

¹ Emanuèle-Angélique d'Heiss, Gattin des Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Gemeint ist Phalsbourg.

⁴ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

⁵ Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben.

AH 170, Bl. 52-53 • Bl. 52^v und 53^r leer, 53^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
